

235

7. April 1941.

120/41 ST/H

266
er 1943.

Herrn

Dr. Alfons Lhotsky

W i e n I

Burgring 5

Kunsthistorisches Museum

Sehr geehrter Herr Doktor!

Herr Professor Dr. O. B r u n n e r hat Sie mir als geeigneten Bearbeiter des Chronicon Austriae Thomas Ebendorffers genannt und mir gesagt, Sie würden die Ausgabe für die Monumenta sehr gern übernehmen. Ich nehme diese Anregung auf und bitte, mir mitzuteilen, ob Sie bereit sind, mit dem wie ich höre unmittelbar bevorstehenden Abschluß des von Ihnen bearbeiteten Bandes der Regesta Habsburgica die Bearbeitung der Chronik zu beginnen. Gegebenenfalls wäre mir im weiteren Verfolg ein kurzer vorläufiger Bericht über die Überlieferung und den voraussichtlichen Arbeitsgang erwünscht. Soviel ich mich entsinne, liegt die handschriftliche Überlieferung mindestens zum größten Teil in Wien, so daß auch unter den heutigen Verhältnissen die Edition begonnen werden kann. Für sie gelten die Grundsätze, deren Anwendung Sie aus den Monumenta kennen. Höchstens über die Behandlung der Orthographie können vielleicht noch Zweifel bestehen. Ich bitte, darüber eventuell mit dem Bearbeiter der Chronik Unrest's, Herrn Dr. G r o s s m a n n, Fühlung zu nehmen.

Sehr verbunden wäre ich Ihnen, wenn Sie mir mitteilen wollten, ob Sie in der Lage sind, sich der Arbeit so weitgehend und ohne erhebliche Unterbrechungen zu widmen, daß mit einer möglichst baldigen Vollendung der Ausgabe gerechnet werden kann. Für die Arbeit würde das bei den Monumenta übliche Bogenhonorar gezahlt werden.

Heil Hitler!

er
adt-
onik
II
=
n
t
e